



Markt
Feucht

Ortsmarketing Themengruppe „Nette Toilette“ Niederschrift über die Sitzung am 02.08.2016



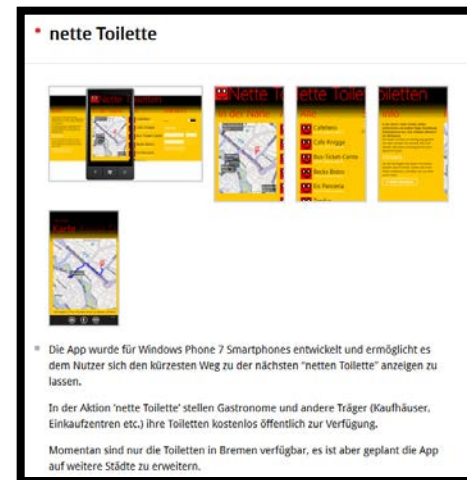


Themengruppe Nette Toilette

- „Nette Toilette“
Lizensiertes System mit kostenpflichtigen Printmedien, Apps und Aufklebern. Die Betreiber erhalten von der Stadt ein „Putzgeld“ für die WC-Bereitstellung. Das System ist besonders in großen Städten geeignet, die Zahl der öffentlichen WC's gering zu halten.
Aufgrund der Kosten und des fraglichen Mehrwerts bspw. der App etc. soll dieses System nicht weiter verfolgt werden.



Quelle: Stadt Herzogenaurach



Quelle: <http://apps4deutschland.de/apps/nette-toilette/>



Themengruppe Nette Toilette

- Idee „Ich muss mal“ mit Designentwurf Lothar Trapp mit Anpassungen der Verwaltung wird zur weiteren Beratung genutzt. Die Grundidee ist das kostenlose Anbieten von WC's durch Teilnehmer – der MF soll nur den Aufkleber stellen und die Werbung / Pressearbeit dafür übernehmen. Diese Idee wird aufgrund der möglichen schnellen Umsetzbarkeit favorisiert.



Ich muss mal!
Freie Toilettenbenutzung

Entwurf: Lothar Trapp



Ich muss mal!
Freie Toilettenbenutzung



Ergebnisse der ersten Vorab-Befragung

- Zur ersten Abfrage wurden elf Betriebe befragt – die Restaurants More, Parkrestaurant TSV, Calabria Mia, Istorica, Panda House, Zeidlerhof, Drei Linden, Spiris Taverne, die Pizzeria IL Pomodoro und die Bäckereien Beck und Fuchs.
- Von den elf angefragten Betrieben haben sechs sofort Interesse bekundet bzw. gleich zugesagt, fünf haben hingegen direkt abgelehnt.
- Die Begründungen zur Ablehnung waren:
 - „Dann muss ich ja viel häufiger die WC´s putzen...“
 - „...ich lasse sowieso alle auf die Toilette, die hier fragen...“
 - „Ich möchte auch in Zukunft wissen, wer in meinem Geschäft ein und aus geht.“



Ergebnisse der ersten Vorab-Befragung

- Der Kiosk am Feuchter Bahnhof wird derzeit höchstwahrscheinlich umziehen – ein Nachnutzer steht derzeit nicht fest. Insoweit erübrigt sich hier die Toilettenfragen bis auf Weiteres.
- Es sind nach Überlegung der Themengruppe noch einige weitere Läden und Gastronomie inkl. der Kirchen hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise zu befragen – die Befragung wird nach Entscheidung entsprechend aufgeteilt (siehe hierzu S. 5 der Niederschrift)



Weiterentwicklung in der Themengruppe

- Das Design soll auffälliger gestaltet werden:
 - 3 Größen für den Fensteraufkleber zur Abstimmung mit Teilnehmern und ggf. für Werbematerial
 - Farbe Innenfläche = oxsenblutrot und in Wabenform (wie Flyer!)
 - Schrift und Biene = grasgrün nach CD (wie im Flyer)





Weiterentwicklung in der Themengruppe

- Standorte

Bereits an Teilnahme interessiert bzw. bereits fest:

- Rathaus (deckt Ortsmitte gut ab)
- Restaurant IL POMODORE
- Restaurant CALABRIA MIA
- Bäckerei BECK
- Gaststätte DREI LINDEN
- Bäckerei FUCHS
- Gaststätte ZEIDLERHOF

Zu klären bzw. unklare Öffnungszeiten:

- Reichswaldhalle/ Alter Friedhof (prüft Verwaltung)
- EDEKA und REWE (prüft Verwaltung)
- Kirchen (prüft Frau Silber)
- Körperperformen / Eiscafé Tischner (prüft Frau Fischer)
- Raiffeisenbank Altdorf / Feucht (prüft Herr Bartels)



Kostengegenüberstellung

- Kosten für „Nette Toilette“
 - Lizenzen ca. 2.000 €
 - Aufkleber ca. 250 €
 - Entschädigungen 3.600 € (30 € Monat / bei 10 Betrieben)

- Kosten für „Ich muss mal!“
 - Aufkleberdruck 250 €
 - Nutzungsentschädigung soll zugunsten der Werbung durch den Markt Feucht zunächst nicht Bestandteil des Systems sein.



Kostenermittlung

- Kosten für ein öffentliches WC am Eichenhain
 - Fertiger WC-Bau mit 2 Toilette getrennt beginnt bei 60.000 €
 - Montage und Anbaukosten f. Strom und Wasser 15.000 €
 - Unterhalt inkl. Kontrolle (alle 2-3 Tage 1 Std. putzen) 5.000 €

Achtung

Es fehlt die Zustimmung der Bayerischen Staatsforsten – ferner ist nicht geprüft, ob eine Leitungsverlegung direkt im Eichenhain überhaupt möglich ist, ohne das Wurzelwerk zu zerstören. Als denkbarer Standort käme daher eher ein Platz in der Nähe der Boule-Bahn in Frage.

Ergebnis:

Aufgrund der sehr hohen zu erwartenden Kosten und des hohen Aufwands für Unterhalt und Betrieb soll die Idee nicht weiter verfolgt werden.



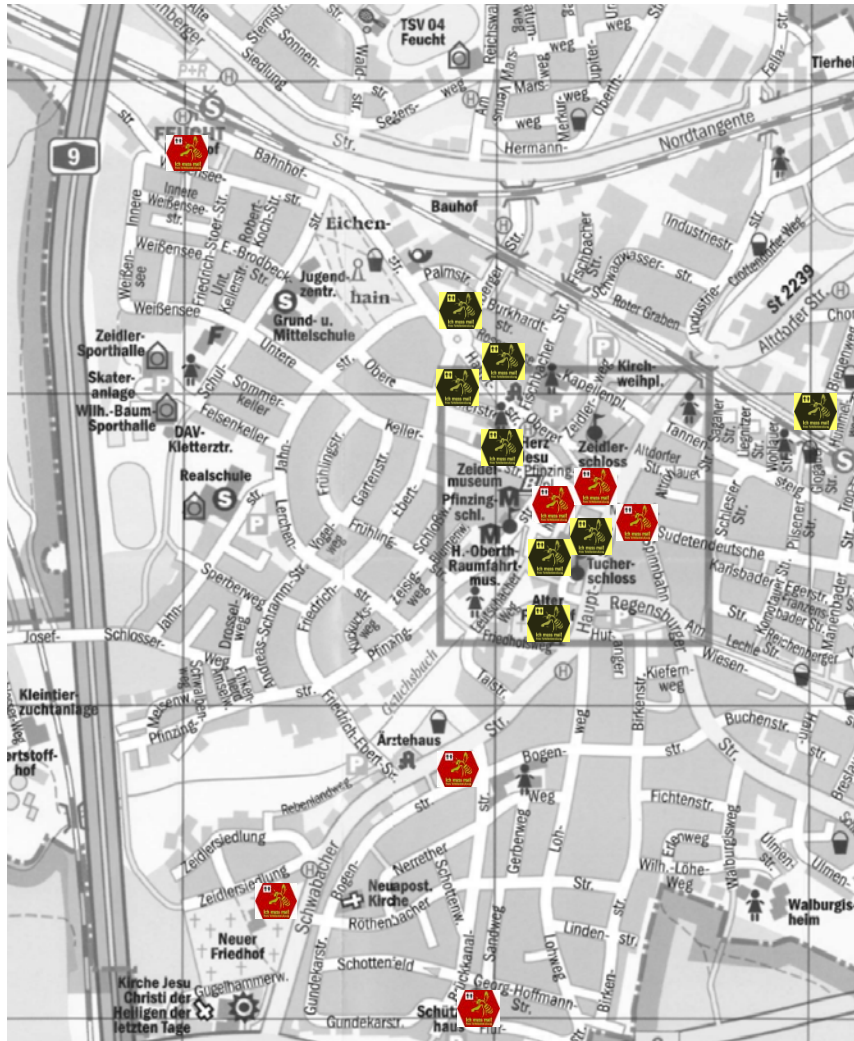
Endergebnis „Ich muss mal!“

Das Konzept ist für die erste Umsetzung nach Auffassung der Themengruppe bereits fertig entwickelt. Die Aufkleber sollen nach Designentwurf gestaltet werden und für die noch offenen Abstimmungen (deren Rückmeldung an die Verwaltung erfolgen soll) verwendet werden. Zur abschließenden Präsentation wird die Verwaltung eine kleine Standortskizze fertigen

Die abschließende Entscheidung zur Umsetzung kann aufgrund der geringen Kosten direkt durch den Ersten Bürgermeister erfolgen.



Standortskizze (Stand 02.08.2016)



bereits Interesse /
Zusage



noch zu klärender
Standort